

# **Einladung zur Fachtagung des LARS am Sonntag, 22. Oktober 2017**

**Die Tagung findet als Naturschutzseminar in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz, Hilpoltstein, im Amberger Congress Centrum, Schießstätteweg 8, 92224 Amberg/Oberpfalz statt**

Der Landesbund für Vogelschutz (LBV) hat uns eingeladen, unsere Fachtagung in diesem Jahr in Kooperation mit ihm abzuhalten, und zwar im Anschluss an die jährliche Delegiertenversammlung des Verbandes, die am selben Ort am 21. Oktober 2017 stattfinden wird. Es ist davon auszugehen, dass ein beträchtlicher Teil der Delegierten des LBV an der LARS-Tagung teilnehmen wird. Daher haben wir das Tagungsthema etwas allgemeiner gehalten:

## **Aktuelle Methoden und Konzepte für den Amphibien- und Reptilienschutz**

Unter [www.lars-ev.de](http://www.lars-ev.de) können Sie sich über den LARS und über diese Tagung informieren.

### **Tagungsprogramm**

9:30–9:45: Begrüßung und Einführung

9:45–10:15: Eberhard Andrä (1. Vorsitzender LARS):

Vorstellung des LARS-Atlas-Projekt „Amphibien und Reptilien in Bayern“

10:15–10:45: Bernd Raab (LBV Hilpoltstein):

Amphibien in Rohstoffgewinnungsstätten – Projekt in Kooperation mit BIV Steine Erden und ABBM

10:45–11:15: Manfred Hoffmann (Geschäftsführer der „Hoffmann Mineral GmbH“, Neuburg/Donau, Vorstandsmitglied des ABBM):

Erfahrungen eines Rohstoffgewinnungsbetriebes mit dem Amphibienschutz/Artenschutz

11:15–11:45: Dr. Carsten Brühl (Universität Koblenz-Landau):

Gefährdung von Amphibien bei der Laichwanderung durch Pestizidanwendungen

11:45–12:15: Johannes Marabini (UNB Erlangen-Höchstädt):

Amphibien in Mittelfränkischen Karpfenteichen

12:15–13:30: Mittagspause

13:30–14:15: Hubert Laufer (Offenburg):  
Artenschutz im Eingriffsverfahren am Beispiel der Zauneidechse

14:15–14:45: Dirk Alfermann (LARS, Niedertaufkirchen):  
Die Äskulapnatter in Bayern – Verbreitung, Lebensraumansprüche und Schutzmaßnahmen

14:45–15:15: Dr. Philipp Wagner (Münster):  
e-DNA – eine neue Methode im Amphibienschutz

15:15–15:45: Dr. Sebastian Steinfartz, Dr. Stefan Lötters & Dr. Norman Wagner (Universität Braunschweig, Universität Trier):  
Aktueller Kenntnisstand zur Verbreitung des Amphibienpilzes *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) und sein Gefährdungspotenzial

15:45–16:00: Abschlussdiskussion

16:00: Ende der Tagung

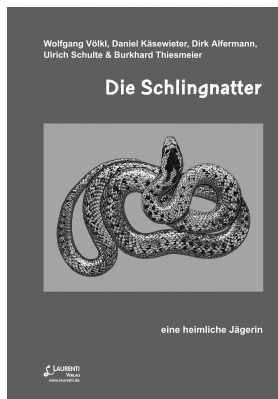
---

## Neuerscheinung im Laurenti-Verlag

Wolfgang Völkl, Daniel Käsewieter, Dirk Alfermann,  
Ulrich Schulte & Burkhard Thiesmeier

### Die Schlingnatter eine heimliche Jägerin

2. Aufl. 2017, 184 S., mit 67 Abb., 19 Tab. und 16 Farbtafeln  
Br, 15 x 21 cm, ISBN 978-3-933066-58-9, 22,50 €



Die Schlingnatter gehört zu den weniger bekannten Schlangen Deutschlands. Obwohl sie ein großes Areal besiedelt, wird sie aufgrund ihrer heimlichen Lebensweise oft übersehen. Auch in der Wissenschaft blieb die Schlingnatter lange Zeit unbeachtet. Erst in den letzten Jahrzehnten wurde sie eingehender untersucht, sodass heute viele Bereiche aus ihrem Lebenszyklus gut bekannt sind.

Der Schutz der Schlingnatter ist von nationalem Interesse, da die Art nicht nur bundesweit als gefährdet gilt, sondern auch im Anhang IV der FFH-Richtlinie geführt wird. Als Leitart für naturschutzfachlich hochwertige, nährstoffarme Flächen und deren typischen Lebensgemeinschaften, signalisiert ihr Vorkommen eine überregionale Bedeutung des betreffenden Gebietes. Der Schutz der heimlichen und spezialisierten Jägerin, die sich auch zu einem großen Teil von Eidechsen und Blindschleichen ernährt, muss immer einen allgemeinen Reptilienschutz miteinbeziehen.

In der vorliegenden Überarbeitung wurden etwa 160 neue Arbeiten berücksichtigt und der Band um 33 Seiten gegenüber der 1. Auflage erweitert.